

trivanti 
professional e.mobility

Bedienungsanleitung

Der urbane Elektro-Tretroller



designed by

gotthard 

Impressum

Der Elektro-Tretroller trivanti ist ein Produkt der Gotthard 3 Mechatronic Solutions AG.

Die Inhalte der vorliegenden Bedienungsanleitung entsprechen den technischen Ausführungen von der Revision d-01

Änderungen in Design, Konstruktion und Ausstattung vorbehalten.



trivanti | c/o Gotthard 3 – Mechatronic Solutions AG
Gotthardstrasse 3 | 5630 Muri AG | Switzerland
Tel. 41 (0)56 675 39 80 | Fax +41 (0)56 675 40 31
trivanti@gotthard3.ch | www.trivanti.ch



Trivanti in Weiss mit Sitz,
Gepäckträger und Einkaufskorb

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	4
2.	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
3.	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
4.	Der trivanti	8
5.	Bedienung	13
6.	Einstellungen und Lagerung	18
7.	Akku laden	24
8.	Codeeingabe für Diebstahlschutz	27
9.	Zubehör	28
10.	Wartung und Pflege	28
11.	Informationen zur Fehlerbehebung	31
12.	Transport	31
13.	Gewährleistung und Garantie	32
14.	Entsorgung	32

1. Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf des trivanti. Mit diesem Elektro-Tretroller Made in Switzerland haben Sie sich für den richtigen Begleiter im Alltag entschieden.



Bitte Lesen Sie vor dem ersten Gebrauch des trivanti die vorliegende Gebrauchs- und Bedienungsanleitung durch.

Die darin beschriebenen Inhalte zeigen Ihnen die optimalen Einstellungen am trivanti und geben Ihnen Hinweise zur Wartung und Pflege, damit Sie lange Vergnügen am Rollerfahren haben.

Sehr wichtig sind die beschriebenen Sicherheitshinweise, damit Sie sicher ans Ziel kommen.

Die technischen Angaben, Abbildungen und Masse in dieser Gebrauchsanleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor Verbesserungen vorzunehmen, ohne diese Anleitung zu ändern.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

Für das bessere Verständnis, und um Sie direkt auf mögliche Gefahrenquellen bei der Handhabung hinzuweisen, werden Sie in dieser Bedienungsanleitung durch folgende Symbole aufmerksam gemacht.



Mit diesem Symbol und mit Hilfe des beigefügten Lauftextes erhalten Sie Informationen zu Ihrer Sicherheit. Ebenfalls wird auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren hingewiesen.



Mit diesem Symbol und mit Hilfe des beigefügten Lauftextes erhalten Sie Informationen zum ordnungsgemäßen Umgang mit dem trivanti.

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise zum Umgang und zur Handhabung

- Lesen Sie diese Sicherheitsanweisungen vor Erstbenutzung gründlich durch.
- Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung an einem sicheren Ort auf, damit Sie auch später noch darauf zurückgreifen können.
- Der trivanti besitzt eine Schweizer Strassenzulassung und die Zulassung des Kraftfahrt-Bundesamt, DE-24932 Flensburg, beachten Sie die nationalen und regionalen gesetzlichen Vorschriften zum Fahren auf öffentlichen Plätzen und Strassen.

2.2 Sicheres Fahren im öffentlichen Strassenverkehr

- Der Zustand des trivanti ist vor jeder Fahrt zu überprüfen.
- Prüfen Sie den festen Sitz der Schraubverbindungen und Schnellverschlüsse an Lenker und Reifen, sowie das korrekte Verrasten des Klappmechanismus.
- Prüfen Sie die Bremsen, dass der Ständer eingeklappt und das Trittbrett fest auf dem trivanti verankert ist vor jeder Fahrt.
- Prüfen Sie die Funktion des Ablendlichtes und des Rücklichtes.
- Prüfen Sie den Reifendruck.
- Das Fahren mit einem Tretroller ist gewöhnungsbedürftig. Wir empfehlen zu Beginn, sich durch das Fahren auf privatem Grundstück oder auf einer wenig befahrenen Strasse an das Fahrverhalten des trivanti zu gewöhnen.
- Fahren Sie nur alleine. Der trivanti ist nicht für das Fahren für mehrere Personen ausgelegt.
- Fahren Sie wenn immer möglich mit beiden Händen am Lenker, niemals Freihändig, da dies zum Sturz führen kann.

- Fahren Sie bei angemessenen Witterungsverhältnissen. Regen, Wind und Schnee haben einen Einfluss auf den Bremsweg und das Fahrverhalten des trivanti.
- Vermeiden Sie das Fahren auf nassem oder verschmutztem Untergrund.
- Wenn der Akku oder das Ladegerät nass werden, trocknen Sie diese unmittelbar z.B. nach einer Regenfahrt wieder ab. Das Ladegerät darf nur in trockenen Umgebungen eingesetzt werden.
- Führen Sie keine Sprünge mit dem trivanti durch. Der trivanti ist für das Fahren auf befestigtem Untergrund ausgelegt.
- Fahren Sie nicht über zu hohe Bordsteinkanten und vermeiden Sie das Fahren über Schlaglöcher und unebenen Untergrund.
- Schalten Sie das Licht ein beim Fahren in der Dämmerung und in der Nacht. Wir empfehlen das Licht auch tagsüber eingeschaltet zu lassen.

2.3 Schutzkleidung

- Fahren Sie stets mit geeignetem Schuhwerk.
- Wir empfehlen das Tragen eines Schutzhelmes.

2.4 Änderungen am trivanti

Änderungen am trivanti, die über den Ein- und Anbau von Original trivanti- Ersatz und Zubehörteilen hinausgehen, sind nicht gestattet. Halten Sie sich hierfür an die entsprechenden Wartungs- und Reparaturanleitungen, oder lassen Sie die Wartung und Reparatur von Gotthard 3 Mechatronic Solutions AG oder Ihrem trivanti-Händler ausführen.

3. Bestimmungsgemäße Verwendung



Beachten Sie vor der ersten Fahrt die allgemeinen Sicherheitshinweise.

Der trivanti ist ein Fortbewegungsmittel mit Elektromotor für eine Person. Fahren Sie mit dem trivanti nur auf festem Untergrund. Unterstützen Sie das Anfahren durch ein bis drei Tretbewegungen während Sie langsam das Daumengas betätigen.

Vermeiden Sie wenn möglich:

- Fahrten durch Schlaglöcher



Nicht erlaubt sind:

- Fahrten über grössere Absätze
- Sprünge jeglicher Art
- Fahrten durch stehendes Wasser



Beachten Sie die Bodenfreiheit. Eine Fahrt über einen grösseren Absatz kann zu einem Aufsetzen des trivanti führen. Dies kann zu einem ungewollten Sturz führen.



Ein Umfallen des trivanti kann zu bleibenden Schäden führen; kontrollieren Sie es nach einem Umfallen oder Sturz sorgfältig auf evtl. Schäden. Lassen Sie allfällige Schäden durch Gotthard 3 Mechatronic Solutions AG oder Ihrem trivanti-Händler sofort beheben.

Nach Regenfahrten sind folgende Massnahmen notwendig:

- Akku nach Regenfahrt trocknen und trocken lagern
- Wanne im Bereich des Akkus trocknen

4. Der trivanti



Bei Auslieferung über einen Vertragshändler erhalten Sie der trivanti in der Regel voll einsatzfähig.



Lassen Sie sich vom Vertragshändler über die für Sie richtigen Einstellungen am trivanti informieren.



Laden Sie vor der ersten Fahrt den Akku komplett auf. Versuchen Sie einen neuen Akku 2x komplett zu laden und komplett leer zu fahren. Die intelligente Akkuüberwachung lernt dabei die Kapazität des Akkus.



INFORMIEREN

Weitere Hinweise zum trivanti und ergänzende Informationen zu Punkten in dieser Anleitung stellen wir Ihnen auf www.trivanti.ch unter der Rubrik e-scooter bereit.

Zum besseren Verständnis der folgenden Anweisungen finden Sie hier eine Übersicht über die einzelnen Komponenten:



4.1 Lieferumfang

Zum Lieferumfang zu einem trivanti gehören:

- 1 trivanti, inklusive Bremskraftverteiler
- 1 Akku (unter dem Trittbrett)
- 1 Ladegerät (unter dem Trittbrett)
- 1 Adapter für das Laden des Akkus am Ladegerät
- 1 Kopie der Schweizerischen Fahrzeug-Typengenehmigung
- 1 EG Übereinstimmungsbescheinigung:
Mit diesem Dokument können Sie bei Ihrem Strassenverkehrsamt die Nummer lösen.
- Diese Bedienungsanleitung

Optional:

- Gepäckträger
- Zusatz-Akku
- Sitz

4.2 Beschreibung

- 1 Daumengas
- 2 Bremshebel Hinterrad
- 3 Bremshebel Vorderrad
- 4 Bedienpanel
- 5 Abblendlicht vorne
- 6 Glocke
- 7 Schnellspanner Höhenverstellung
- 8 Vorderrad
- 9 Vordere Bremsanlage
- 10 Verriegelungsbolzen
- 11 Trittbrett, mit Akku unter dem Trittbrett
- 12 Motorabdeckung
- 13 Rücklicht
- 14 Nummernschild
- 15 Hinterrad
- 16 Hintere Bremsanlage
- 17 Ständer



Der Akku befindet sich unter dem Trittbrett (11). Zum Öffnen des Trittbretts beachten Sie die Hinweise in Kapitel 6.3 Akku trennen und anschliessen.

Auf der linken Seite ist der Akku für den Gebrauch. Die rechte Seite ist als Stauraum gedacht z.B. für das Ladegerät.



Akku



Sie können auch einen zweiten optionalen Akku mitnehmen. Legen Sie den Akku gleich wie den ersten Akku ein. Der Akku muss bei Bedarf manuell gewechselt werden.



Bei Regenfahrten kann dieser Bereich nass werden. Wenn dies passiert, trocknen Sie vor weiterem Gebrauch den Akku und das Ladegerät. Das Ladegerät darf nur in einer trockenen Umgebung verwendet werden.

In der Schweiz ist kein Nummernschild notwendig.

Für die Benutzung im öffentlichen Verkehr benötigen Sie evtl. ein Nummernschild oder Plakette. Beachten Sie dazu die nationalen gesetzlichen Vorschriften. Montieren Sie die Nummer an den Nummernschildhalter (14).

Zu jedem trivanti, welches in den EU – Raum geliefert geht, wird eine EG Übereinstimmungsbescheinigung mitgeliefert.



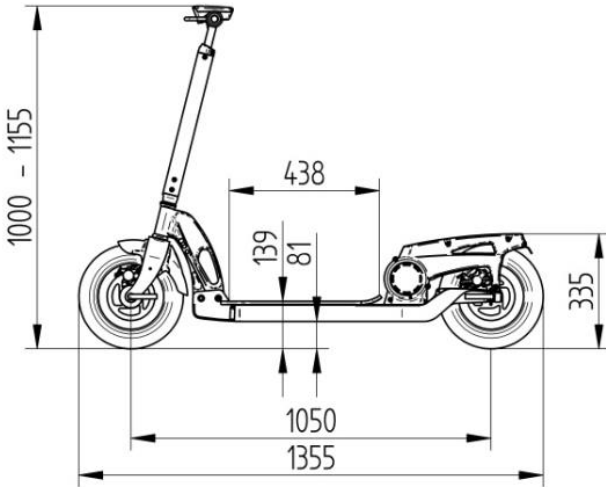
14

4.3 Technische Daten

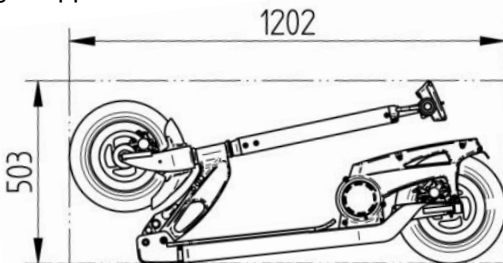
Motor	Verschleissarmer, hocheffizienter BLDC-Elektromotor 310W, 36V
Rahmen	innovativer Aluminium-Guss
Bremsen vorne / hinten	mechanische Scheibenbremsen Avid BB5, Scheibe Avid G2CS 140mm Bremskraftverteiler
Räder	12" x 2" Alu-Felge mit typgeprüften Reifen
Freilauf	Fahrradnaben SRAM 406
Gesamtgewicht inkl. Akku	17kg
Zulässige Nutzlast	max. 120kg
Steuerung	TRIdrive, entwickelt in der Schweiz
Geschwindigkeit	max. 20km/h mit Daumengas reguliert
Geschwindigkeitsanzeige	in Bedieneinheit integriert
Akku	Samsung Li-Ionen Technologie, 9.0 Ah, 324 Wh unter Trittbrett angeordnet; steckbar
Akku-Zustandsanzeige	Anzeige der Kapazität in 5 Stufen
Ladegerät	Ladezeit eines Akku 4h resp. 2h; kann unter dem Trittbrett transportiert werden;
Licht	LED; Vorder- und Rücklicht inkl. Bremslicht
Reichweite mit 1 Akku ¹⁾	auf gerader Strecke bis 35km mit wechselnder Steigung und 850 Höhenmeter bis 20km
Fahrerlaubnis	ab 14 Jahre mit Ausweis (min. Kat. M) ab 16 Jahren ohne Ausweis
Zulassungen	Schweiz: ASTRA Fahrzeug-Typengenehmigung (Leicht-Motorfahrrad Art. 18 Bst. b VTS) EU: TÜV EG-Typengenehmigung (Fahrzeugklasse L1e)
Optionen	Software für Invalidenfahrrad, Kategorie IV Nr. 504000 Diverse Farben, bequemer Sitz, Gepäckträger mit Korb, Zusatz-Akku

- 1) Abhängig von Ladezustand der Batterie, dem Geländeprofil, dem Fahrstil, effektiven Nutzlast, der Strassenbeschaffenheit, Witterung und dem Reifenprofil/-druck.

4.4 Abmessungen in mm



geklappt:



5. Bedienung

5.1 Bedienpanel (4)

Das Bedienpanel verfügt über folgende Bedienelemente und Anzeigeeinrichtungen:

- 21 EIN / AUS- Taster
- 22 Licht EIN / AUS
- 23 Akku Zustandsanzeige (5 LED's)
- 24 Modus-Wahl: Normal und Sanft-Anlauf
- 25 Display:
Geschwindigkeit, Fehlermeldungen und Anzeige Sanft-Anlauf-Modus



5.1.1 EIN / AUS – Taster (21)

Durch Drücken des EIN / AUS – Tasters wird der trivanti ein- und ausgeschaltet.



Automatisches Abschalten:

Der trivanti verfügt über einen automatischen Abschaltmodus. Nach 5 Minuten Stillstand ohne Betätigung des Daumengases schaltet sich der trivanti selbstständig ab.

5.1.2 Licht EIN/ AUS (22)

Durch Drücken des Lichttasters wird das Ablendlicht und das Rücklicht ein- und ausgeschaltet.



Fahren Sie bei schlechten Sichtverhältnissen, Dämmerung und Nacht immer mit eingeschaltetem Licht. Dadurch sind Sie für andere Verkehrsteilnehmer besser sichtbar und Sie können die Strassenbeschaffenheit besser einschätzen.








Nach dem Einschalten ist das Licht immer ausgeschaltet.

5.1.3 Akku-Zustandsanzeige (23)

Auf dem Bedienpanel befindet sich eine LED-Leiste aus 5 LED's, an welcher der aktuelle Lade-Zustand des Akkupacks angezeigt wird.

Folgende Ladezustände werden angezeigt:

Anzeige	Ladestatus	Bemerkungen / Hinweis
	81-100%	
	61-80%	
	41-60%	
	21-40%	
	0-20%	Akku wechseln, wenn das rote Licht blinkt. Vermeiden Sie aber längere Fahrten, wenn das rote Licht blinkt. Laden Sie den Akku auf oder setzen Sie einen Zweit-Akku ein.



Der plötzliche Ausfall des Motorantriebs kann zu Beeinträchtigungen im Strassenverkehr führen. Sorgen Sie immer dafür, dass die Batterie einen ausreichenden Ladezustand besitzt.

5.1.4 Modus-Wahl (24)

Der trivanti besitzt zwei Modi, den Normal und den Sanft-Anlauf. Dadurch erhalten Sie die Möglichkeit, die Leistung beim Beschleunigen des trivanti anzupassen. Durch Drücken der Taste Modus-Wahl (24) schalten Sie zwischen den zwei Modi Normal und Sanft-Anlauf hin und her.



Die Modus-Wahl wird gespeichert und bleibt auch nach dem Ausschalten oder einem Stromunterbruch erhalten.

Normaler Modus

Es steht die komplette Beschleunigungsleistung zur Verfügung. Der trivanti beschleunigt in kurzer Zeit auf die maximale Geschwindigkeit.



Das Fahren mit einem E-Tretroller ist gewöhnungsbedürftig. Wir empfehlen zu Beginn, sich durch das Fahren auf privatem Grundstück oder auf einer wenig befahrenen Strasse an das Fahrverhalten des trivanti zu gewöhnen.

Unterstützen Sie wenn möglich die Anfahrt mit 1-2 Mal antreten.

Sanft-Anlauf-Modus

Der Sanft-Anlauf-Modus wird im Display unten rechts durch einen Punkt angezeigt. Durch diesen Modus wird die Beschleunigungsleistung reduziert. Dadurch fährt der trivanti ganz sanft an. In diesem Modus kann es Notwendig sein, das Anfahren an einer Steigungen mit Unterstützung durch Treten zu unterstützen.



Das Fahren im Sanft-Anlauf-Modus kann aufgrund der Unterstützung durch Treten zu mehr Reichweite führen.

5.1.5 Display **Geschwindigkeitsanzeige (25)**

Auf der Geschwindigkeitsanzeige können Sie die aktuell gefahrene Geschwindigkeit ablesen. Die Motorunterstützung ist bis max. 20km/h. Durch den Freilauf sind höhere Geschwindigkeiten z.B. durch Bergabfahrt möglich. Halten Sie sich an die Geschwindigkeitsbegrenzungen.



Benutzen Sie den Geschwindigkeitsmesser für einen optimalen Einsatz des Motors. Wenn Sie schneller als 20km/h unterwegs sind, empfehlen wir ohne Unterstützung zu fahren.



Wenn anstatt der Geschwindigkeit ein Code angezeigt wird, beachten Sie die Erklärungen im Kapitel 11.

5.1.6 Display **Temporeduktion (25)**

Das Tempolimit beim trivanti kann individuell angepasst werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Halten Sie die Modus-Wahl Taste (24) gedrückt und betätigen Sie gleichzeitig die Lichttaste (22) um das Tempolimit anzupassen. Bei wiederholtem drücken der Lichttaste (22) erscheint das aktuell ausgewählte Limit auf dem Display.

Folgende Tempolimits sind vorhanden:

20 km/h:	Standardgeschwindigkeit
10 km/h:	Invalidentauglich und als Behinderten-Hilfsmittel Kategorie IV Nr. 504000 in der Fussgängerzone zugelassen
6 km/h:	Spielzeugkategorie



Die Temporeduktion wird gespeichert und bleibt auch nach dem Ausschalten oder einem Stromunterbruch erhalten.

5.2 Bremsen (2, 3)

Der trivanti ist ausgerüstet mit zwei separaten, kräftigen Scheibenbremsen am Vorderrad und Hinterrad.

Für das einfachere Bremsen ist ein Bremskraftverteiler eingebaut, welcher die an den Bremshebeln eingeleitete Bremskraft auf beide Bremsscheiben verteilt, unabhängig davon, ob Vorder- oder Hinterradbremse betätigt wurde.



Verbrennungsgefahr: Fassen Sie direkt nach einer Fahrt nie an die Bremsscheiben! Diese können sehr heiß sein und bei direktem Hautkontakt zu Verbrennungen führen.



Sturzgefahr: Die Scheibenbremsen erzeugen eine große Bremswirkung. Stellen Sie das Bremsverhalten auf Ihre Bedürfnisse ein. Ein starkes Betätigen der Hinterradbremse kann zum Rutschen des Hinterrades führen und das der Vorderbremse zu einem Abheben des Hinterrades.



Der trivanti verfügt über eine Sicherheitsschaltung, so dass beim Betätigen der Bremshebel die Stromzufuhr zum Motor unterbrochen wird. Sie können nicht anfahren, wenn Sie die Bremsen betätigen. Im Display wird „br“ angezeigt.



Ohne Bremskraftverteiler ist die Anordnung der Bremsen wie beim Fahrrad: links = Vorderradbremse; rechts = Hinterradbremse

5.3 Daumengas (1)



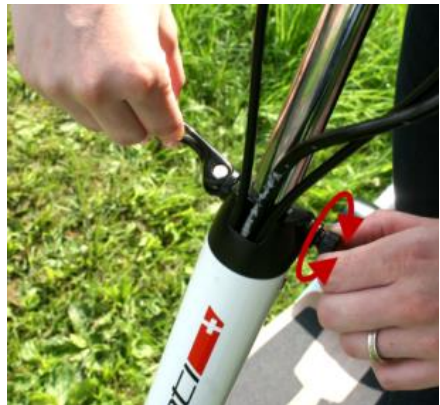
Über das Daumengas kann die Geschwindigkeit reguliert werden. Je weiter Sie mit dem Daumen nach unten drücken, desto schneller fährt der trivanti.

6. Einstellungen und Lagerung

6.1 Lenkerhöhe einstellen (7)



1. Öffnen Sie den Schnellspannhebel.
2. Stellen Sie den Lenker auf die gewünschte Höhe ein.



3. Schliessen Sie den Schnellspannhebel, um den Lenker in der gewünschten Position zu sichern.
4. Durch Lösen oder Anziehen des Gewindebolzens kann die Vorspannkraft des Schnellspannhebels eingestellt werden.



Wird der Schnellspannhebel nicht korrekt oder zu schwach angezogen, kann sich der Lenker während der Fahrt auf- oder abbewegen. Dies könnte dazu führen, dass Sie die Kontrolle über der trivanti verlieren und stürzen.

6.2 Position der Lenkstange verändern

Die Lenkstange des trivanti kann nebst der fahrbereiten Position über den Klappmechanismus in zwei weitere Positionen gebracht werden:



Parkposition:

Verwenden Sie die Parkposition oder den Seiten - Ständer. Sorgen Sie in jedem Fall für eine sichere Position, so dass der trivanti nicht wegrollen oder umfallen kann.



Transportposition:

Für einen kompakten Transport



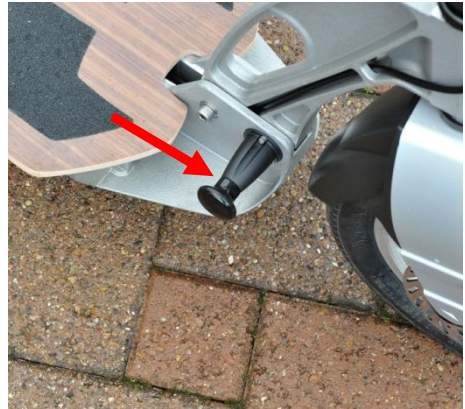
Die Verstellung der Position ist kontrolliert auszuführen. Es besteht sonst eine Quetschgefahr im Bereich des bewegten Bügels oder die Lenkung kann beim Schwenken Verletzungen oder Beschädigungen verursachen.



1. Heben Sie die Lenkstange leicht an, um den Druck auf den Verriegelungsbolzen (11) zu verringern. Ziehen Sie den Verriegelungsbolzen heraus.

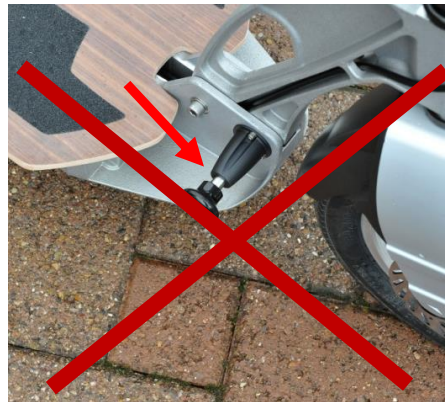


2. Schwenken Sie den Lenker in die gewünschte Position. Der Verriegelungsbolzen kann jetzt losgelassen werden, er schnappt automatisch in der nächsten Position ein.



3. Der Verriegelungsbolzen ist auf seine korrekte Position zu prüfen. Mit einer Drehbewegung der Lenkgabel kann dieser komplett auf Anschlag geschoben werden.

4. Korrekte Position: Verriegelungsbolzen ist auf Anschlag und es ist kein Spalt sichtbar.



Falls der Verriegelungsbolzen nicht bis zum Anschlag eingeschnappt ist, besteht die Gefahr, dass der Lenker während der Fahrt kippt. Dies könnte dazu führen, dass Sie die Kontrolle verlieren und stürzen.



In der Parkstellung ist die Stromzufuhr zum Motor unterbrochen. Im Display wird ein „P“ angezeigt.

6.3 Akku trennen und anschliessen



1. Heben Sie das Trittbrett (11) im hinteren Bereich (beim Motor) an und legen Sie es zur Seite. Das Brett ist mit einem Klettband gesichert und erfordert eine gewisse Kraft, damit es sich löst.



2. Greifen Sie den Akku an der vorgesehenen Schleife und heben Sie ihn etwas hoch. Ziehen Sie ihn nun vorsichtig in Richtung Lenker, um ihn vom Stecker zu trennen.



3. Beim Wiedereinsetzen muss der Akku leicht schräg an den Stecker herangeführt werden. Legen Sie ihn danach in die Wanne und schieben ihn bündig an den Stecker.



4. Setzen Sie das Brett korrekt in die Lagerung und klappen Sie dieses ab. Prüfen Sie den korrekten Sitz. Ein falsch montiertes Brett kann dazu führen, dass Wasser in die Wanne eintritt und die Elektronik schädigt.

6.4 Reifendruck



Achten Sie stets vor Fahrtantritt auf den korrekten Reifendruck, dieser liegt zwischen 2.8 und 3.0 bar. Zusätzlich können Sie diese Angabe auf der Seite des Reifens entnehmen.



Ein optimaler Reifendruck hat einen erheblichen Einfluss auf die Reichweite.



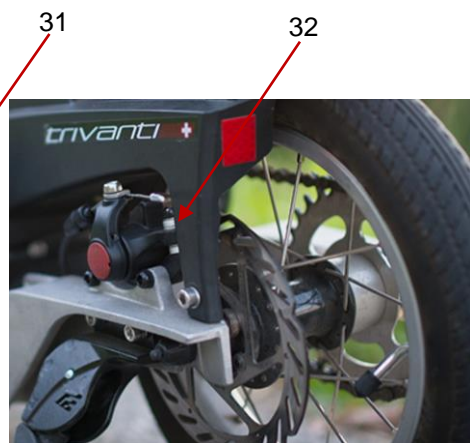
Ein geringer Luftdruck kann zu Reifen und Felgenschäden führen, und so die Fahreigenschaften des trivanti vermindern.



Kontrollieren Sie regelmässig das Reifenprofil. Wechseln Sie in jedem Fall abgefahrene Pneus. Diese können Sie bei Gotthard 3 Mechatronic Solutions AG oder Ihrem trivanti-Händler bestellen.

6.5 Einstellen des Bremskraftverteilers

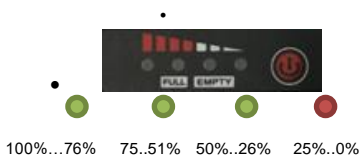
Die Bremskraft kann durch einfaches Drehen der roten, gerändelten Drehscheibe am Bremssattel vom Vorderrad (31) und Hinterrad (32) auf die beiden Bremscheiben verteilt werden. Drehen der roten Drehscheibe im Uhrzeigersinn bewirkt ein früheres Einsetzen der Bremswirkung. Wir empfehlen ein gleich starkes Bremsen am Vorderrad und Hinterrad.



6.6 Lagerung des Akkus und vom trivanti

Wenn Sie den trivanti längere Zeit nicht verwenden, empfehlen wir folgende Massnahmen:

- Akku entfernen und auf 75% aufladen
- Akku bei 5-10°C lagern.
Lagerung bei Temperaturen bis 23°C ist möglich, die Selbstentladung ist dabei höher.
Lagerung bei Temperaturen > 45°C ist nicht erlaubt.
- Akku Ladezustand einmal pro Monat ablesen.
- Hat sich der Akku auf unter 25% entladen, Akku wieder auf 75% aufladen.



- Den trivanti reinigen und eine Wartung durchführen
- Den trivanti an einen geschützten und trockenen Ort stellen und vor Staub schützen
- Den trivanti zwischen Temperaturen von -20°C bis +45°C lagern (ohne Akku!)

7. Akku laden



Verwenden Sie nur Original-Akkus. Fremdfabrikate können zu Fehlfunktion oder Schädigung der Elektronik führen.

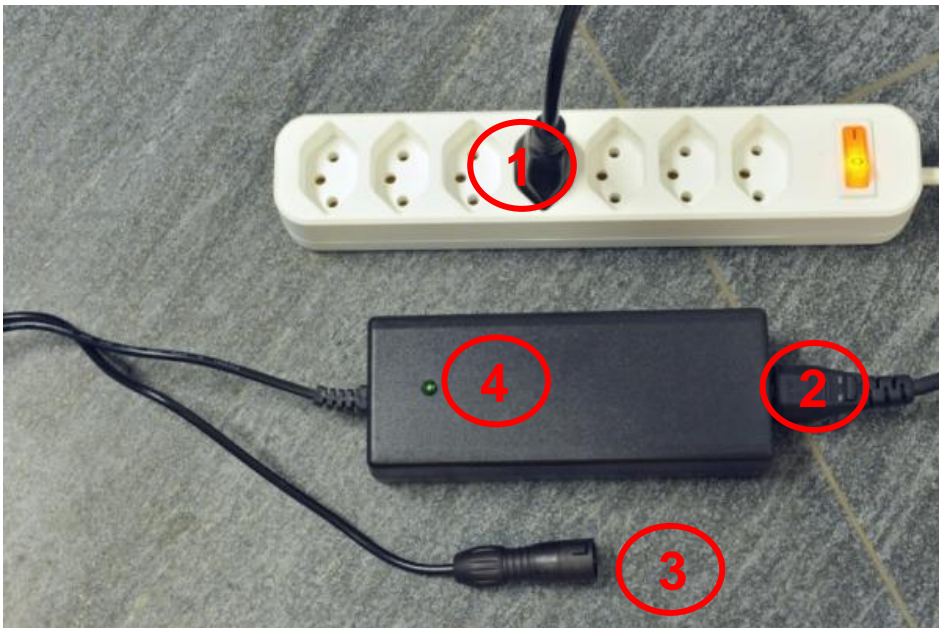
Dieser Lithium-Ionen Akku hat kein Memory Effekt. Die Ladezyklen können erhöht werden, indem ein Ladestrom von 4.5A nicht überschritten wird.

Der Akku kann unabhängig vom Ladezustand über das Bedienpanel oder direkt am Akku selber geladen werden.



Benutzen Sie für die Planung Ihrer Fahrt die Akkuzustandsanzeige am Bedienpanel.

7.1 Laden über Bedienpanel



Schliessen Sie den Netzstecker (1) am Strom an und verbinden Sie ihn mit dem Ladegerät (2). Auf der Ausgangsseite des Ladegerätes ist der runde Stecker (3) für das Laden am Bedienpanel. Die LED des Ladegerätes (4) muss leuchten.



Verbinden Sie den Stecker (3) mit der weissen Markierung gegen aussen mit dem Gegenstück unter dem Bedienpanel.

Auf dem Bedienpanel erscheint die „Ld“- Anzeige. Das Laden setzt nach spätestens 30s ein.

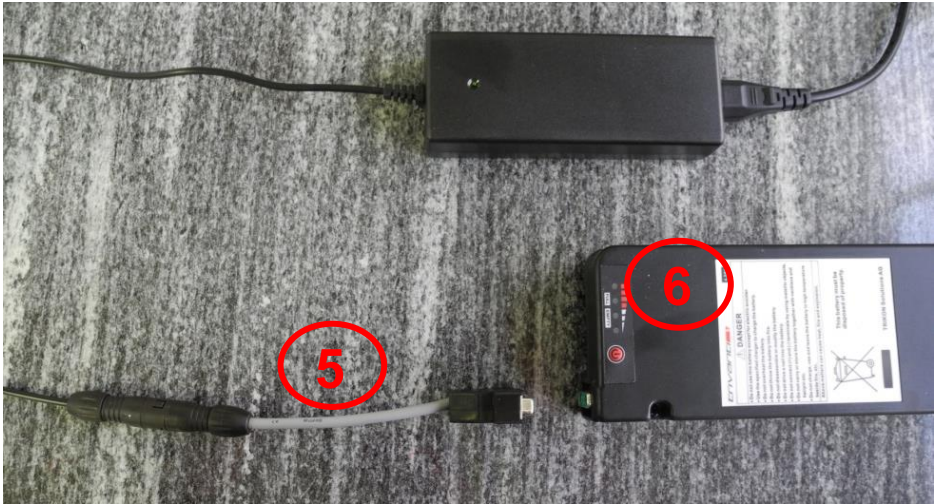
Der Motor ist während diesem Vorgang blockiert. Folgende Anzeigen zeigen Ihnen den Ladezustand:

Display	Ladezustandsanzeige	
Ld	Laufflicht (Anzeige ist aktiv)	Akku wird geladen, dauernd leuchtende LED's zeigen den aktuellen Ladezustand
Ld	Konstant, alle LED's leuchten	Akku voll
Ld	Konstant (Kein Laufflicht, Anzeige ist inaktiv)	Bitte kontrollieren, ob das Ladegerät korrekt angeschlossen ist und Strom vorhanden ist Beachten Sie die LED am Ladegerät (4):

LED am Ladegerät (4):	
Leuchtet nicht	kein Strom
Grün	Strom vorhanden und Akku vollständig geladen
Rot	Strom vorhanden und Akku wird geladen

7.2 Separates Laden des Akkus

Nehmen Sie den Akku zum Laden aus dem trivanti raus. Dies kann dann sehr hilfreich sein, wenn Sie keine Steckdose in der Nähe des trivanti haben oder dass bei kalten (< 5°C) oder heissen (>45°C) Umgebungsbedingungen bei einer optimalen Temperatur, z.B. im Haus, geladen werden kann.



Für das separate Laden des Akkus (6) ist das Adapterkabel (5) notwendig.

Der Ladezustand kann zusätzlich zum Bedienpanel direkt am Akku abgelesen werden. Dazu hat es eine Anzeige mit 4 LED's und einen Taster.

Durch Drücken des Tasters für 1 Sekunde wird der Ladezustand des Akkus mittels der 4 LED's angezeigt. Diese Anzeige ist nicht identisch mit der Anzeige im Bedienpanel, da nur die Spannung angezeigt wird und nicht die Kapazität.



Drücken Sie den Taster für 1 Sekunde zur Aktivierung der Anzeige.

Wenn mindestens 3 LED's (im Bereich des roten Balkens) angezeigt werden, können Sie den Akku verwenden.

8. Codeeingabe für Diebstahlschutz

8.1 Eingabe des Codes

Zeigt das Display am Bedienpanel nach dem Einschalten "C0", so muss ein Code zur Entsperrung des trivanti eingegeben werden. Die Tasten [MODE] und [LICHT] müssen in der dem Code entsprechenden Abfolge gedrückt werden. Dabei zählt die Anzeige mit jedem Tastendruck eins weiter. Also von "C0" bis "C4" und danach bei erfolgreicher Code-Eingabe auf "Ld".

8.2 Programmierung eines neuen Codes

Zur Programmierung eines neuen Codes muss das Ladegerät an das Bedienpanel des trivanti angeschlossen sein.

1. Ladegerät an das Bedienpanel anschliessen
2. Tasten [MODE] + [LICHT] zusammen für mindestens 5s gedrückt halten bis Anzeige "C0" erscheint. Danach die Tasten wieder loslassen.
3. Blinkt "C0" nicht, so muss nun der aktuelle Code eingegeben werden (siehe Eingabe des Codes). Nach erfolgreicher Eingabe des aktuellen Codes erscheint "C0" blinkend in der Anzeige.
4. Blinkt "C0", so kann nun der neue Code eingegeben werden. Durch jeden Tastendruck zählt die Anzeige eins weiter ("C0" bis "C4"). Nach 5 Tastendrucke wechselt die Anzeige auf "Ld" und die Codeeingabe ist abgeschlossen. Der neue Code wird nur einmal eingegeben. Danach ist er direkt wirksam. Diesen Vorgang deshalb überlegt ausführen und sich den Code merken. Gleichzeitiges Drücken zweier Tasten ist für den Code nicht erlaubt.

8.3 Verhalten bei Eingabe eines falschen Codes

Wird ein falscher Code eingegeben zählt die Anzeige mit jedem weiteren Tastendruck eins weiter. Dies von "C5" bis "C9". Danach wechselt die Anzeige wieder auf "C0". Wenn "C0" erscheint kann der Code erneut eingegeben werden.

8.4 Löschen des Codes

Das Löschen des Codes dient zum Deaktivieren der Codeeingabe. Das heisst nach dem Löschen des Codes kann das trivanti ohne Eingabe eines Codes genutzt werden.

Zum Löschen des Codes muss das Ladegerät an das Bedienpanel des trivanti angeschlossen sein.

1. Ladegerät an das Bedienpanel anschliessen
2. Tasten [MODE] + [LICHT] zusammen für mindestens 5s gedrückt halten bis Anzeige "C0" erscheint. Danach die Tasten wieder loslassen.

3. Blinkt "C0" nicht, so muss nun der aktuelle Code eingegeben werden (siehe Eingabe des Codes). Nach erfolgreicher Eingabe des aktuellen Codes erscheint "C0" blinkend in der Anzeige.
4. Blinkt "C0", so müssen die Tasten [MODE] + [LICHT] zusammen für mindestens 5s gedrückt werde. Danach wechselt die Anzeige auf "Ld" und der Code wurde gelöscht.

8.5 Anzeigen zur Codeeingabe

Anzeige 7-Segment		Bedeutung	Fahrt möglich
C0		Code für Freigabe muss eingegeben werden	Nein
C1 ... C4		Die Code-Stellen 2 bis 5 werden erwartet	Nein
C5 ... C9		Die Code-Eingabe war falsch. Es müssen 5 weitere Tasten gedrückt werden bis der Code erneut eingegeben werden kann.	Nein
C0	Blinkend	Ein neuer Code kann programmiert werden	Nein
C1 ... C4	Blinkend	Die Code-Stellen 2 bis 5 des neuen Codes werden erwartet	Nein

9. Zubehör

Weiteres Zubehör und Ersatzteile finden Sie im Internet auf www.trivanti.ch oder beim trivanti - Fachhändler.

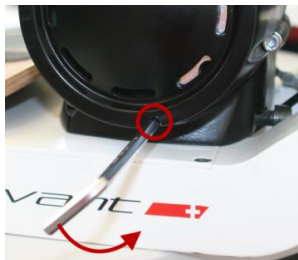
10. Wartung und Pflege

Reinigen Sie den trivanti bei Verschmutzung und warten Sie den trivanti bei Bedarf selbst oder durch den Fachhändler. Wir empfehlen 1x im Jahr eine Wartung durch Gotthard 3 Mechatronic Solutions AG oder den Fachhändler. Insbesondere achten Sie auf eine genügend geschmierte und gespannte Kette sowie einem genügenden Reifenprofil. Wechseln Sie in jedem Fall abgefahrene Pneus. Zusätzlich sollten Sie die Bremsscheibe bei Verschmutzung reinigen (wir empfehlen Ethanol), dies verhindert ein Quietschen der Bremsen und verbessert das Bremsverhalten.



Reinigen Sie den trivanti nicht mit Hochdruck. Dies kann zu Wassereintritt in die Elektronik und zu einem Ausfall führen.

10.1 Einstellung der Kettenspannung



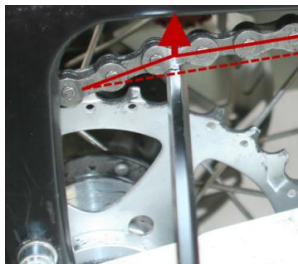
1.

Lösen Sie die Fixierschraube mit einer 1/4-Umdrehung auf der linken Seite durch die Öffnung in der Abdeckung mit einem 5er-Inbussschlüssel.



2.

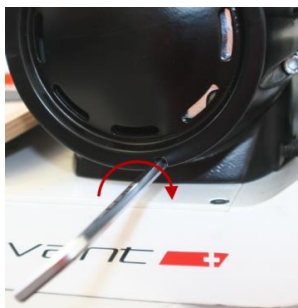
Stellen Sie die Kettenspannung in ¼-Umdrehungen über die Stellschraube ein. Je mehr Sie die Schraube eindrehen, desto straffer spannen Sie die Kette.



3.

Stellen Sie soweit nach, dass sich die Kette **merklich** heben lässt.

Falls Sie die Kette zu stark gespannt haben, stellen Sie die Stellschraube wieder zurück und ziehen Sie die Kette so weit als möglich nach unten. Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt zwei.



4.

Ziehen Sie die Fixierschraube wieder fest an. Die Kette wird sich dadurch noch stärker spannen. Die Kette sollte sich noch **leicht** heben lassen.

10.2 Reinigen Klettverschluss am Trittbrett

Klettverschluss bei Bedarf mit feiner Drahtbürste reinigen.



11. Informationen zur Fehlerbehebung

Wenn in der Anzeige nicht die Geschwindigkeit sondern ein Code angezeigt wird, sind evtl. folgende Massnahmen notwendig:

Anzeige	Bedeutung	Fahrt möglich	Massnahme
Ld	Siehe Kapitel Akku laden	nein	
Immer 0	Geschwindigkeitsmesser defekt	ja	Reparatur notwendig
P	Lenker in Parkposition	nein	Lenker in Fahrposition bringen
br	Bremse und Daumengas im Stillstand gleichzeitig betätigt	nein	Bremse lösen; Ev. Knick in einem der Bremskabel lösen
dG	Daumengas blockiert	nein	Bringen Sie das Daumengas in 0-Position
t1 blinkend	Motor ist überhitzt	nein	abkühlen lassen, wenn Fehler immer noch vorhanden Reparatur notwendig
t2 blinkend	Elektronik ist überhitzt	nein	abkühlen lassen, wenn Fehler immer noch vorhanden Reparatur notwendig
F1 blinkend	Motorfehler	nein	Reparatur notwendig
F2	Daumengas nicht in Nullstellung	nein	Daumengas in Grundstellung bringen
F3	Akku-Fehler	ja	Akku muss ausgetauscht werden, wenn Fehler immer noch vorhanden Reparatur notwendig
F8		nein	Reparatur notwendig

12. Transport

Verwenden Sie für den Transport oder Versand die Originalverpackung und polstern Sie den trivanti gut. Prüfen Sie den Versicherungsschutz des Spediteurs. Versenden Sie Akkus nur, wenn das Gehäuse unbeschädigt ist und mit einer Kapazität von 20%-40%. Kleben Sie offene elektrische Kontakte ab und verpacken Sie den Akku so, dass er sich nicht in der Verpackung bewegt.

Beim Versand von Li-Ionen-Akkus kann eine Kennzeichnungspflicht entstehen, bitte beachten Sie dazu die nationalen und internationalen Vorschriften.

13. Gewährleistung und Garantie

Als Hersteller übernehmen wir für die Gewährleistung gemäss untenstehender Tabelle:

Produkt	Gewährleistung ab Kaufdatum
Neues trivanti	24 Monaten
Neuer Akku	Bei korrekter Akkulagerung 24 Monaten oder 500 Voll-Ladezyklen
Gebrauchtes trivanti/ Occasion	12 Monaten
Gebrauchter Akku/ Occasion	Bei korrekter Akkulagerung 6 Monate oder 200 Voll-Ladezyklen

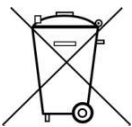
Innerhalb dieser Zeit beseitigen wir nach unserer Wahl durch Reparatur oder Austausch des Gerätes unentgeltlich alle Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehlern beruhen.

Von der Garantie sind ausgenommen: Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch oder Wartung, normaler Verschleiß und Verbrauch sowie Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Gerätes nur unerheblich beeinflussen. Eingriffe in die Elektronik, d.h. das Entfernen der Elektronikabdeckung oder das Öffnen des Bedienpanels, sind nur durch den Hersteller erlaubt. Bei Eingriffen durch nicht autorisierte Personen oder Fachhändler sowie bei Verwendung anderer als Original trivanti Ersatzteile erlischt die Garantie.

Wird der jährliche Service nicht durchgeführt, lehnt Gotthard 3 Mechatronik Solutions AG jegliche Haftung, die im Zusammenhang mit Produktions- und Montagemängel entstanden sein könnten, ab.

14. Entsorgung

Der trivanti, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Bringen Sie den trivanti zurück zu Ihrem Fachhändler oder zu einer entsprechenden Sammelstelle.



Batterien und Akkumulatoren dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Der Endnutzer ist zur Rückgabe von Altbatterien und Altakkumulatoren gesetzlich verpflichtet, damit eine fachgerechte Entsorgung gewährleistet werden kann. Der Endnutzer kann Altbatterien und Altakkumulatoren an einer kommunalen

Sammelstelle oder im Handel vor Ort abgeben. Auch wir sind als Vertreiber zur Rücknahme von Batterien und Akkumulatoren verpflichtet, wobei sich unsere Rücknahmeverpflichtung auf Altbatterien und Altakkumulatoren der Art

beschränkt, die wir als Neubatterien und Neuakkumulatoren in unserem Sortiment führen oder geführt haben. Altbatterien und Altakkumulatoren vorgenannter Art können Sie daher entweder ausreichend frankiert an uns zurücksenden oder direkt an unserem Lager an folgender Adresse unentgeltlich abgeben:

Gotthard 3 Mechatronic Solutions AG
Gotthardstrasse 3
CH-5630 Muri (AG)
Tel. +41 (0) 56 675 39 80
E-Mail: trivanti@gotthard3.ch